

Burggrafenamt



Lob und Anerkennung

ernete das Ehepaar **Marianne und Karl Wolf** (im Bild) am Freitag in Tscherm. Bei den beiden Freiwilligen liefen die Fäden für die Organisation und Koordination der Sommererlebniswochen und der Sommeraktivwoche zusammen. Gemeinde und Jugenddienst waren wertvolle Partner.

SAMSTAG
▲ 34° ▼ 16°
Sonnenschein mit harmlosen Wolken.
50%

SONNTAG
▲ 34° ▼ 17°
Recht freundlich: Sonne und Wolken.
40%

MONTAG
▲ 34° ▼ 18°
Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.
40%

Betreuung mit Vorzeigecharakter

FAMILIENVERBAND: Tschermser Sommererlebniswochen und Aktivwoche mit kleinem Fest abgeschlossen – Mehr als 220 Teilnehmer

VON FLORIAN MAIR

TSCHERMS. „Ende gut, alles gut“, sagte Karl Wolf am Freitag bei der Abschlussfeier der Sommererlebniswochen für Kindergartenkinder und Grundschüler und der Sommeraktivwoche für Mittelschüler auf dem Festplatz in Tscherm. „Dass alles problemlos abgelaufen ist, verdanken wir den Betreuern“, berichtete Wolf.



Strahlende Gesichter gab es bei der Abschlussfeier am Freitagvormittag auf dem Festplatz in Tscherm. fm

Trägerin der traditionellen und beliebten Wochen war wiederum die Zweigstelle Tscherm im Katholischen Familienverband, die auf die Unterstützung der Gemeindeverwaltung bauen konnte. Für die Aktivwoche für Mittelschüler hatte die Zweigstelle wieder den Jugenddienst Lana-Tisens ins Boot geholt.

Beim Ehepaar Marianne und Karl Wolf liefen die Fäden für die Organisation und Koordination der Wochen zusammen. Bei der Abschlussfeier wurde Rückblick auf die Wochen gehalten: Kindergartenkinder sangen Lieder und

Grundschüler trugen ein Gedicht vor. Die anwesenden Eltern applaudierten stolz. Bei den Wochen wurden mehr als 220 Teilnehmer gezählt: 95 Kindergartenkinder und 119 Grundschüler bei den Erlebniswochen und 8 Mittelschüler bei der Aktivwoche.

Die Kindergartenkinder und Grundschüler besuchten unter anderem den Labyrinthgarten am Kränzelhof in Tscherm und die Tierwelt Rainguthof in Gfrill. Die Grundschüler suchten unter

anderem in den Lidos von Lana und Algund Abkühlung, besuchten die Feuerwehr und waren auf dem Vigljoch unterwegs.

Die Kindergartenkinder verbrachten die Wochen hauptsächlich unter dem Motto „Kinder dieser Welt“. Dazu wurden zum Beispiel Geschichten erzählt. Es entstanden aber auch Basteleien zu dem Thema. „Gut die Hälfte der Kindergartenkinder und Grundschüler waren alle 4 Wochen mit dabei“, freute sich Wolf.

„Und sie waren alle brav.“ Die Mittelschüler zog es in der Aktivwoche zum Beispiel in das Gargazoner Naturbad und in das Ultental, wo in einer Hütte übernachtet wurde. Sie besuchten aber auch den Hochseilgarten auf der Taser Alm in der Gemeinde Schenna.

Wolf dankte dem Betreuer-Team für den Einsatz. Ein besonderer Dank ging an das Land, die Gemeinde Tscherm und an die Raiffeisenkasse Lana für die finanzielle Unterstützung. Lobend

hervorgehoben wurde auch, dass die Schüler und Kindergartenkinder Einrichtungen der Gemeinde Tscherm nutzen durften.

Zur Abschlussfeier gekommen waren auch Bürgermeister Roland Pernthaler, Vizebürgermeister Othmar Innerhofer und Familienreferentin Christa Ladurner. Vom Familienverband waren Bezirkschefin Edith Regele und die Tschermser Zweigstellenleiterin Evelyn Gamper Pur zugegen.

„Wir sehen, dass viele junge Eltern berufstätig sind und deshalb ein großer Betreuungsbedarf im Sommer besteht“, betonte Referentin Ladurner. „Es wäre hilfreich, wenn der öffentliche Kindergarten im Sommer einen Monat länger geöffnet hätte. Dies wäre ein Zusatzangebot für Familien, die Bedarf haben.“ Es werde auch immer schwieriger, geeignetes Personal für die Erlebniswochen der Kindergartenkinder zu finden. **Trotzdem ist es jetzt schon fix, dass es auch 2019 in Tscherm eine Sommerbetreuung geben wird.** © Alle Rechte vorbehalten



Ausschank bei Pavillon geplant

TISENS (fm). Als Zubau zur Küche (im Bild) wird die Gemeinde Tisens aller Voraussicht nach im Jahr 2019 beim Musikpavillon und Bürgeraal in Prissian einen kleinen Ausschank errichten. Der Zubau soll mit Rollläden ausgestattet werden, damit der Ausschank schnell und problemlos geöffnet und geschlossen werden kann. Er wird von der Gemeinde finanziert und den Vereinen zur Verfügung gestellt. Die geschätzten Kosten liegen bei rund 60.000 Euro. Mit diesem Projekt will die Gemeinde den Bestimmungen für öffentliche Veranstaltungen Rechnung tragen. ©

Kunstaussstellung im gläsernen Turm des „Mooseums“



MOOS (fm). Der Verein Museum Hinterpasseier hat unter dem Motto „Kunst im Glasturm“ im „Bunker-Mooseum“ in Moos ein neues Projekt ins Leben gerufen: Im Glasturm, der als Zubau zum „Mooseum“ errichtet wurde, werden in Zukunft regelmäßig frei zugängliche Kunstaussstellungen zu sehen sein. Die erste Ausstellung im Glasturm läuft seit kurzem: Bis einschließlich 4. August können dort 40 Kunstwerke der aus Rabenstein gebürtigen und in Gargazon wohnhaften **Mena Vantsch Laner** (im Bild, rechts) und der St. Martinerin **Liselotte Platzer Pabst** (links) bestaunt werden. Die Künstlerinnen gehören zu den Südtiroler Freizeitmalerinnen. Beide beherrschen verschiedene Maltechniken. Das „Mooseum“ ist täglich von 10 bis 18 Uhr zugänglich. ©

Wohnbauzone Sandacker in Gargazon wird erschlossen

GEMEINDERAT: Neue Gesichter in den beiden Bibliotheksräten – Etwa 66.000 Euro umgebucht

GARGAZON (fm). Der Gargazoner Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung das Vorprojekt zur Erschließung der Wohnbauzone Sandacker gutgeheißen. Es ist geplant, Leitungen für Trink- und Abwasser sowie für Strom und Telefon zu verlegen. Natürlich soll die Zone auch mit Glasfaserkabeln erschlossen werden. Darüber hinaus sieht das Projekt Zugänge zur Zone und eine Zufahrtsrampe vor. „Die Kosten-schätzung erhalten wir erst mit dem Ausführungsprojekt“, betont Bürgermeister Armin Gorfer.

Außerdem gab es bei der Sitzung des Gargazoner Gemeinderates einige personelle Entscheidungen: Die neue Vertreterin der Grundschule im deutschen Bibliotheksrat heißt Angelika Mittlerer. Sie ist Herta Pircher nachgefolgt. Im italienischen Bibliotheksrat sitzen seit der jüngsten Sitzung Anna Battisti als Vertreterin des Pfarrgemeinderates



Armin Gorfer fm

und Giustina Berton als Grundschulvertreterin. Pia Silvestri und Anita Cava sind aus dem Gremium ausgeschieden.

Ja sagten die Gemeinderäte zur Ratifizierung eines Beschlusses: Der Gemeindevorstand hatte beschlossen, etwa 66.000 Euro zur Ergänzung der Einrichtung in der Grundschule bereitzustellen. Das Geld kommt aus Umbuchungen und kleineren Mehreinnahmen. © Alle Rechte vorbehalten

Malgasottweg wird saniert

GEMEINDEPOLITIK: Rat von Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix stellt Geld bereit

UNSERE LIEBE FRAU IM WALDE/ST. FELIX (fm). Einstimmig hat der Gemeinderat von Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix in seiner jüngsten Sitzung die Abschlussrechnungen 2017 der beiden Freiwilligen Feuerwehren Unsere Liebe Frau im Walde (Verwaltungsüberschuss von insgesamt 26.410 Euro) und St. Felix (mehr als 5400 Euro) genehmigt. Bei der Bilanzänderung hat der Rat fast 20.000 Euro an Mehreinnahmen aus der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS), aus Müllgebühren und aus einer Spesenrückvergütung in Zusammenhang mit einem Rechtsstreit in den laufenden Teil des Haushaltsvoranschlags 2018 aufgenommen. Zudem gab es aufgrund von Minderausgaben Umbuchungen von knapp 9000 Euro.

Bereitgestellt wurden im laufenden Haushaltsteil unter anderem 3660 Euro für Amtsentschädigungen für Verwalter, 500 Euro zur Deckung von Fahrtkosten des Gemeindepersonals, 6486 Euro für eine Rechtsberatung, jeweils



Gabriela Kofler fm

1000 Euro für Personalkosten (Kindergartenküche) und den Zivilschutz, 3000 Euro für schulische Verbrauchsgüter, 5000 Euro zur Müllentsorgung und 2000 Euro für Straßen. 3000 Euro werden der Erzeugergenossenschaft Deleg zur Führung des gemeindeeigenen Schlachthofs überwiesen.

Fast 140.000 Euro aus dem Verwaltungsüberschuss 2017 der Gemeinde, die bei der jüngsten Sitzung frei verfügbar waren, stellte der Rat für Investitionen bereit: 90.000 Euro zur Erschließung der Handwerkerzone Föh-

renhain 1 in St. Felix, knapp 13.200 Euro für die Ausarbeitung des Durchführungsplans für die Handwerkerzone Föhrenhain 2 in St. Felix und 5000 Euro für die Feuerwehren. Mehr als 31.000 Euro aus dem Überschuss und ein Landesbeitrag von fast 67.600 Euro stehen für die Sanierung und Asphaltierung des Malgasottwegs zur Verfügung.

Grünes Licht gab es auch für die Vereinbarung mit der Bezirks-gemeinschaft Burggrafenamt zur vorübergehenden Führung des gemeinsamen Sekretariatsdienstes. „Da wir derzeit keinen eigenen Gemeindevorstand haben, ist es gelungen, dass Generalsekretärin Petra Weiss von der Bezirks-gemeinschaft amtsführend bei uns tätig ist“, berichtet Bürgermeisterin Gabriela Kofler.

Außerdem wurde beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe eingesetzt wird, die sich mit der Entwicklung der Handwerkerzone in St. Felix befassen soll. Den Schwerpunkt wird die Zone Föhrenhain 2 bilden. © Alle Rechte vorbehalten

RÄTSEL

Buchstabensalat: Eissorten

Hier sind 15 Eissorten versteckt, die waagrecht, senkrecht oder diagonal, vorwärts oder rückwärts geschrieben sind. Die Wörter können sich überschneiden.

APRIKOSE • COOKIES • HIMBEERE • KARAMELL • KIRSCH • KIWI • KOKOS • MALAGA • MARACUJA • MELONE • MOKKA • NUGAT • SCHOKOLADE • STRACCIATELLA • VANILLE

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| L | L | E | M | A | R | A | K | B | E | E | O | T | R | C | O | O | K | I | E | S |
| K | T | R | R | M | R | K | I | W | I | S | C | C | M | E | L | O | N | E | N | B |
| I | Q | P | L | E | A | Z | C | S | C | H | O | K | O | L | A | D | E | U | L | N |
| R | R | H | E | L | E | L | K | G | B | A | L | K | G | L | U | J | G | T | N | M |
| S | U | T | K | O | I | B | A | S | O | K | O | K | I | R | K | A | U | K | O | Y |
| C | F | R | D | H | A | J | M | G | T | X | G | N | W | R | T | B | P | K | E | T |
| H | M | S | T | R | A | C | C | I | A | T | E | L | L | A | P | O | K | U | S | W |
| E | L | L | I | N | A | V | C | U | H | A | J | U | C | A | R | A | M | Y | A | M |

AUFLÖSUNG



Weg nach Platzer wird asphaltiert

PROJEKT: Vorhaben kostet etwa 120.000 Euro

TISENS (fm). Der Schotterweg vom Birchgut in Naraun bis zum „Völlaner Badl“ in Platzer wird im September und Oktober auf einer Breite von 3 Metern asphaltiert – mit Ausnahme der Holzbrücke. Damit sollen die Befahrbarkeit des Weges im Winter und die maschinelle Schneeräumung bedeutend erleichtert werden.

Im Auftrag der Gemeinde Tisens wird die Firma Bitumisarco aus Bozen den Weg nicht nur asphaltieren, sondern auch die Voraussetzungen dafür schaffen. Zudem wird unter anderem eine neue Oberflächenentwässerung errichtet. Die Kosten von rund 120.000 Euro trägt das Land. ©